



AKTIONSBÜNDNIS
ANERKENNUNG
INTERNATIONAL

Internationale Konferenz

Lernort internationaler Jugendaustausch – Anerkennung der Potentiale für Individuum und Gesellschaft

Wann: 23.10.2017, 9 – 21 Uhr

Wo: Repräsentanz der Robert Bosch Stiftung, Französische Strasse, Berlin

Internationaler Austausch wirkt. Auf individueller Ebene mit dem Aufbau von Schlüsselkompetenzen, der Entwicklung von Offenheit und Aufgeschlossenheit im Zusammenleben verschiedenster Kulturen. Damit trägt die Mobilitätserfahrung junger Menschen entscheidend dazu bei, die Gesellschaft in der wir leben, als Ganzes weltoffener und vielfältiger zu gestalten und Ausgrenzungstendenzen und Fremdenfeindlichkeit entgegenzuwirken. Der internationale Austausch als non-formales Bildungsangebot erhält aber häufig nicht die Anerkennung, die er entsprechend seiner gesellschaftlichen Bedeutung erhalten müsste. Wie kann also die Sichtbarkeit des internationalen Austauschs erhöht und seine Bedeutung vermittelt werden? Wie kann Anerkennung der internationalen Jugendarbeit als nicht formales Bildungsangebot gestärkt werden? Anhand von nationalen wie internationalen Good-Practice-Beispielen soll gezeigt werden, wie mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit und Lobbyarbeit in diesem Bereich Fortschritte erzielt werden können. Die pädagogische Qualität und die fachliche Weiterentwicklung des internationalen Austauschs sind wichtige Fundament der Arbeit. Aus dem Feld der pädagogischen Praxis sollen Instrumente und aktuelle Entwicklungen vorgestellt und diskutiert werden. Die Konferenz findet in deutscher und englischer Sprache statt. Einzelne Workshops werden in englischer Sprache angeboten. Das Plenum wird simultan übersetzt.

Zielgruppe

Fachkräfte der europäischen und internationalen Jugendarbeit, Bildungsreferent(inn)en, Akteure der Zivilgesellschaft, Vertreter/-innen der Sozialpartner, Vertreter/-innen der formalen Bildungsinstitutionen wie KMK/PAD, Hochschule/Schule, Bund, Länder und Kommunen, Akteure der Bildungs- und Jugendpolitik.

Gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Erasmus+

Robert Bosch Stiftung

in Kooperation mit



Programm:

9:00 Uhr **Ankommen und Registrierung und Netzwerken**

9:30 Uhr Begrüßung

Kristina König, *Robert Bosch Stiftung*
Albert Klein-Reinhardt, *BMFSFJ*
Manfred von Hebel, *JUGEND für Europa*

9:45 Uhr **Keynote:**

**Prof. John Erpenbeck: Wissen ≠ Kompetenz. Wege in eine neue
Bildungswelt**

10:30 Uhr Gesprächsrunde: **Bildung. Kompetenzen. Werte. Internationaler
Jugendaustausch als vielfältiger Lernort.**

11:15 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr **Panel I:**

Gesellschaftliche Anerkennung von internationalem Jugendaustausch

Parallele Fachforen mit Diskussion und Praxisaustausch

1. Lobby-Strategien: Dialogformen mit Politik und Entscheidungsträgern
2. Sichtbarkeit von Jugendarbeit
3. Social Media als Teil der Öffentlichkeitsarbeit in der Internationalen
Jugendarbeit
4. Stellenwert und politische Bedeutung des Internationalen
Jugendaustauschs

13:30 Uhr **Mittagspause**

14:30 Uhr **Panel II:**

Anerkennung von non-formalen und informellen Kompetenzen

Parallele Fachforen mit Diskussion und Praxisaustausch

1. Kompetenzbilanzierungsinstrumente in Deutschland – Entwicklungswege in
einer heterogenen Instrumentenlandschaft
2. Gamification als pädagogisches Element im internationalen
Jugendaustausch
3. Kompetenzorientierte Personalarbeit und der DQR
4. Youthpass als Qualitätsentwicklungsinstrument außerhalb von Erasmus+: Jugend in Aktion

16:30 Uhr **Abschlussrunde**

Anne Sorge-Farner, *IJAB*
Barbara Menke, *Arbeit und Leben*
Manfred von Hebel, *JUGEND für Europa*

17:00 Uhr **Kaffeepause**

17:30 Uhr Podiumsdiskussion mit anschließendem Empfang

**„Von der Chance des Individuums zur Möglichkeit für Jeden! Internationaler Jugendaustausch für
ALLE jungen Menschen?“**

21 Uhr Ende der Veranstaltung